HGV-Unternehmensberatung: Suites & Restaurant Haller in Brixen umgebaut

Leben und genießen im Weinberg

Der Haller in Brixen wurde kürzlich neu eröffnet. Die Umbauarbeiten und der Neubau wurden von der HGV-Unternehmensberatung kompetent begleitet.

Entspannen im neu eröffneten Suites & Restaurant Haller in Kranebitt/ Brixen.
Fotos: Tim Schardt

Der Gasthof Haller ist ein weitum bekannter Traditionsbetrieb in Brixen. Vom Bauernhof der Großeltern zum Gasthof der Eltern, und seit Mai 2019 wird der Gastbetrieb in dritter Generation geführt. Tochter Teresa, Freund Levin und Bruder Simon bringen frischen Wind nach Kranebitt/Brixen.

Vor drei Jahren wandte sich die Familie Pichler an die HGV-Unternehmensberatung und läutete damit den Prozess zur gezielten Projektentwicklung ihres Betriebes ein. Begonnen wurde mit einem Architektenwettbewerb. Dieses Vorgehen war sehr hilfreich, um neue Ideen zu gewinnen und einen Architekten zu finden, der die Philosophie des Betriebes planerisch umsetzen konnte. Mit Architekt Wolfgang Meraner fand man einen jungen, dynamischen Planer, der neue Impulse setzen konnte.

Der neue Haller überzeugt die Gäste mit Professionalität, Qualität und Persönlichkeit in allen Bereichen. Das Augenmerk liegt weiterhin auf den Feinschmecker-Gästen.

Einen wichtigen Schritt in der Projektentwicklung stellte die betriebswirtschaftliche Studie dar. Gemeinsam mit der Unternehmerfamilie wurden hinsichtlich des angedachten neuen Hotelkonzepts die Auslastungs- und Umsatzziele sowie die operative Kostenstruktur ausgearbeitet und für die Folgejahre hochgerechnet.

Die betriebswirtschaftliche Studie und insbesondere die darin enthaltene Liquiditätsprognose dienen der Unternehmerfamilie als Grundlage für die wirtschaftliche und strategische Entwicklung in den nächsten Jahren. Zudem war dieses Dokument von zentraler Wichtigkeit für die erfolgreiche Führung der Bankengespräche.

Die neuen Innen- und Außenbereiche

Insgesamt entstanden 18 neue Zimmer und Suiten, alle mit großen Fensterelementen und Terrassen mit direktem Blick auf die Weinberge. Die Panoramadachterrasse ist in Richtung Brixen ausgerichtet. Im Erdgeschoss wurde der bestehende Teil umgebaut. Der Eingangsbereich wurde neu und großzügig erweitert.

Dabei wurde ein fließender Übergang zur Bar und dem Aufenthaltsbereich geschaffen. In einem Teil des Speisesaals wurde ein langer Tisch, eine sogenannte „Tavolata“, eingerichtet. Diese Einrichtung ist ebenso einzigartig wie die Rezeptionstheke, welche vor Ort in einem Stück aus Beton gegossen wurde. Eine angebrachte Tafel mit dem Schriftzug „Bleib Stian“ erinnert zudem an die beteiligten Firmen am Bau.

Durch die sinnvolle Projektstrukturierung konnte das Bauvorhaben erfolgreich umgesetzt werden. Es galt, nicht nur Bauzeiten einzuhalten, sondern auch Planer, ausführende Firmen und Handwerker gut zu koordinieren und die Baukosten ständig im Auge zu behalten.

Die „Tavolata“ in der Mitte des Speisesaals.

Erfolgreiches Projektmanagement

„Mit der Wirtefamilie Pichler verstand ich mich von Anfang an sehr gut, und wir agierten auf Augenhöhe. Die Firmen und Handwerker sahen in uns ein eingespieltes Team und bekamen klare Aufgabenstellungen. Das ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, denn klare Entscheidungen bringen Sicherheit in vieler Hinsicht, vor allem auch in Bezug auf das einzuhaltende Budget und die engen Bauzeiten,“ unterstreicht Geometer Michael Pichler, Mitarbeiter der HGV-Unternehmensberatung.

„Für uns Haller’s war es ein sehr bewegendes Projekt, da es nicht nur ein Um- und Neubau war, sondern der dritte Generationswechsel und somit die Übergabe an mich als Zweitälteste. Allen voran erlebten wir neben dem Bauvorhaben eine interne Entwicklung auf familiärer Ebene, aber auch als Unternehmer“, unterstreicht Teresa Pichler. Das Ergebnis wird nun den Gästen und Freunden mit viel Herz, Eigensinn und Ehrlichkeit im „AO Restaurant“ und in den neuen Suiten präsentiert.

„Möglich wurde dies aber erst durch die pünktliche und professionelle Arbeit aller beteiligten Firmen und fleißigen Handwerker, unseres Architekten Wolfgang Meraner, der ‚Leben im Weinberg‘ mit uns kreiert hat. Die reibungslose Zusammenarbeit mit der HGV-Unternehmensberatung sorgte für einen erfolgreichen Bauabschluss. Diese war stets bemüht, das Projekt in unserem Sinne zu realisieren. Ein großes Lob und ein großer Dank an alle! Von Herzen danken möchte ich meinen Eltern, die mir den Haller in die Wiege gelegt haben, mir immer schon die Freiheit boten und zugleich den Rücken gestärkt haben, meinen eigenen Weg zu gehen – egal, wohin die Reise ging. Dasselbe wünsche ich all meinen Kollegen (Jungwirten), dass auch sie das nötige Verständnis seitens ihrer Eltern erhalten,“ betont Teresa Pichler.

Kompakt

- **Baubeginn:** 15. Oktober 2018
- **Bauende:** 24. Mai 2019
- **Wiedereröffnung:** 1. Juni 2019
- **Umbau- und Neubaukubatur:** 5.700 m³
- **Bauweise:** Massivbauweise

Leistungen der HGV-Unternehmensberatung

- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Beratung bei der Finanzierung
- Schätzung der Investitionskosten, Baubudget
- Festlegung der Baustufen und der Bauzeiten
- Auswahl des Projektteams
- Erstellung eines Bauzeitenplanes, Werkverträge
- Vergabeverhandlungen und Auftragsvergabe
- Laufende Budget- und Zeitplankontrolle
- Kontrolle der Baufortschritte bis zur Abrechnung
- Überprüfung der Arbeiten auf der Baustelle
- Zahlungsübersicht und Zahlungsfreigabe
- Technischer Beistand bis zum Erhalt der Benutzungsbewilligung

Weitere Infos unter Tel. 0471 317 780 und www.hgv.it